

Die Geschichte der «Kreuzabende»

Die Geschichte der heutigen Kreuzabende ist eng verbunden mit der namengebenden Wirtschaft «Kreuz» in Herzogenbuchsee und dem Lebenswerk von Amelie Moser welches von ihrer Tochter Amy Moser-Moser fortgeführt wurde.

1890 kaufte der Frauenverein Herzogenbuchsee mit Amelie Moser als Präsidentin die «obere Wirtschaft zum Kreuz». In den folgenden drei Jahrzehnten wurde neben dem alkoholfreien Wirtschaftsbetrieb ein Arbeiterheim geführt und ein Volksbad eröffnet. Aus Kursen für Haushaltsführung entstand eine Hauswirtschaftsschule mit bis zu 165 Schülerinnen.

Die Mädchen nahmen während ihres Aufenthaltes im «Kreuz» am regen gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Hause teil. Die sogenannten «Obesitze» d. h., Hauskonzerte, literarische Abende, Vorträge über fremde Länder usw. wurden schon 1891 eingeführt und begründeten die Tradition der noch heute unter dem Namen „Kreuzabende“ in Herzogenbuchsee stattfindenden kulturellen Anlässe. Als es weder Radio noch Fernsehen gab, waren Lesestube und «Obesitze», nebst der Schule, praktisch einzige Vermittler von Bildung und Kultur.

Anfang der zwanziger Jahre nimmt die kulturelle Bedeutung des „Kreuz“ zu. Im Laufe des Winters finden Veranstaltungen, vor allem Musikabende, geografische Vorträge und Dichterlesungen unter dem Namen «Obesitz» statt. Diese «Obesitze» sind als Ursprung der heutigen «Kreuzabende» zu sehen.

1925 stirbt Amelie Moser, die bis dahin treibende Kraft hinter Frauenverein und «Kreuz». Ihre Tochter Amy Moser übernimmt das Präsidium und widmet ihr ganzes Leben fast ausschliesslich «Kreuz» und Frauenverein und leistet damit, wie schon ihre Mutter, kulturell und sozial Ausserordentliches. Die gemeinnützige Institution «Kreuz» vermochte sich bis zur Jahrhundertwende zu halten und die «Kreuzabende» entwickelten sich zum «pièce de résistance» der Herzogenbuchser Dorfkultur.

Im Anschluss an den Verkauf des «Kreuz» und der Auflösung der 1929 errichteten Stiftung wurde 2004 der Verein «Kreuzabende» als neuer Träger gegründet um das Weiterbestehen der beliebten Veranstaltungen zu gewährleisten.

Die «Kreuzabende» führen heute saisonal eine Anzahl Anlässe durch und haben ihr Ziel darauf ausgerichtet, mit Kleinkunst, Konzerten und Lesungen ein breites Publikum anzusprechen. Dies zeigt sich auch darin, dass nicht mehr alle Veranstaltungen im «Kreuz» stattfinden, sondern je nach Art der Darbietung auch die reformierte Kirche, der Dachstock des Kornhauses oder die Aula des Sekundarschulhauses benutzt werden. Die Veranstaltungen der «Kreuzabende» sind aus dem kulturellen Leben von Herzogenbuchsee und Umgebung nicht mehr wegzudenken.